

Zum ersten Mal kam Toni Vescoli durch seine Frau Ruth (genannt Ruthli) auf den Hund. Der Gründer der legendären Schweizer Pop-Gruppe «Sauterelles» hatte Ruthli in den 1960-er Jahren bei einem Auftritt an einem Konzert kennen gelernt. Als sie zusammenzogen, brachte Ruthli einen Dalmatiner in die Partnerschaft. Mit Ruthli ist Toni noch heute zusammen, während Generationen von verschiedensten Tieren unterdessen bei den Vescolis lebten. – Im Juli wird der Schweizer Pop-Musiker, der nach wie vor regelmässig auftritt, 80 Jahre alt.

Text: Jörg Weber

«Wir hatten Generationen von verschiedenen Tieren»

«Wir hatten lange einen kleinen Privatzoo», sagt Toni Vescoli zu XUND. 37 Jahre lang bewohnten Toni Vescoli und seine Frau Ruthli ein Bauernhaus in Wila an der Töss im Zürcher Oberland. Neben Hunden und Katzen beherbergten die Vescolis zusammen mit ihren zwei Töchtern Hängebauchschweine, Schafe, Kaninchen, Gänse, Hühner, Truthähne, Schlangen (Boa Constrictor und Python), sowie einen Dingo, ein Lama und einen Fuchs. Über viele der Tiere kann Vescoli unvergessene Reminiszenzen erzählen:

Das traurigste Erlebnis mit einem Tier hatte Toni mit seiner Lieblingskatze Fuchslü in Küsnacht ZH: Fuchslü war in eine Mähmaschine geraten. «Sie hatte ein Hinterbein und den Schwanz verloren. Ich musste sie zum Tierarzt zum Einschläfern bringen. Unterwegs, auf dem etwa zwei Kilometer weiten Weg, den ich zu Fuss gehen musste, hat sie vor Schmerz geschrien. Das kann ich nie vergessen!»

Das Lama Jacky hatte nur drei Beine

In einem Fernseh-Interview in den 1970-er Jahren erwähnte Toni, dass er fürs Leben gern ein Lama hätte, ihm aber der Anschaffungspreis zu hoch sei. Schon in Peru, wo er bis zum 8. Lebensjahr aufgewachsen war, hatte er sich in die flauschig-wolligen Vierbeiner aus der Familie der Kamele verliebt. «Ich bekam einen Anruf vom Circus Nock. Man erklärte, man wolle mir ein Lama schenken. Es hatte ein Handicap: an einem Bein fehlte der Fuss und ein Teil des Unterschenkels. Da es bei den Circus-Besuchern Mitleid erregte, wollte man es abgeben. Ich holte das Tier schnurstracks in Chur ab, wo der Circus gastierte.»

Jahre später besuchte Toni mit Jacky das Tierspital. Das Lama hatte ein Magenleiden. Jacky lebte mit Tonis Schafen und Hängebauchschweinen im gleichen Stall und



In den 1970-er Jahren waren die Vescolis optisch eine waschechte Hippie-Familie. Im Gegensatz zu den meisten Pop-Musikern blieben Toni und Ruth bis heute zusammen.



Den Fuchs Fifi übernahmen die Vescolis von einem Grenzwächter. Er wollte ihn für die Drogenfahndung abrichten, was misslang. Leider musste man ihn in einem Zwinger halten, da er im Haus auf alle Möbel sprang und überallhin kotete. Ansonsten war er sehr zutraulich.



Im von Toni selbst angelegten Teich bei seinem Bauernhaus badete der Pop-Star oft mit Pitbull-Hündin Linda.



Das dreibeinige Lama Jacky und die Schafe waren auch im Winter gern draussen.

hatte ein dickes, dichtes Fell. Es überstand jeden Winter problemlos. «Im Tierhospital tadelte man mich: Das Fell des Lamas sei ja völlig verfilzt, man müsse es scheren. Was ich leider machte. Im gleichen Winter starb das Lama an einer Lungenentzündung. Das hat mich sehr traurig und wütig gemacht!»

In den 1970-er Jahren hielten die Vescolis auch einen Dingo, gleichzeitig mit einem Dalmatiner. Der Wildhund und der Haushund vertrugen sich gut. Einmal entwischte der Dingo aus dem Zwinger und haute ab in den Wald. Toni wollte ihn einfangen. Er schlich sich von hinten an, als der Dingo konzentriert am Boden schnüffelte. Und packte ihn am Halsband. Der Dingo drehte sich um und biss Toni ins Handgelenk. «Ich blutete, rannte zurück ins Haus. Der Dingo folgte mir, als wäre nichts gewesen und ging in seinen Zwinger.» Als wir hörten, dass ein Zoo am Greifensee mit drei weiblichen Dingos ein Männchen suchten, waren wir froh, ihn dort abgeben zu können.

Der Bullterrier reiste stets mit nach Teneriffa

Was Toni an anderen Tierhaltern ärgert: «Wenn Leute Tiere haben, die sie nicht artgerecht halten. Oder wenn jemand starke Hunde hält, der sie nicht im Griff hat.» Mit starken Hunden hat Toni selbst viel Erfahrung: er besass während 30 Jahren Bullterriers. «Der Bullterrier ist sehr lebendig. Er springt manchmal vor lauter Freude und Übermut an seinem zweibeinigen Spielgefährten hoch, lässt die Wildsau heraus. Damit sein Temperament nie zu einem Unfall führt, muss jeder Halter eines Bullterriers sehr verantwortungsbewusst auf das Tier aufpassen. Wir hatten nie ein Problem mit den Bullterriers», sagt Toni.

Seit Jahren verbringen Toni und Ruthli einige Monate in ihrer Wohnung in Teneriffa. Auch ihr letzter Bullterrier Linda, den sie besaßen, durfte stets im Bauch des Flugzeugs mit auf die Kanareninsel fliegen. Das machte die Hündin von Anfang ohne Probleme mit, weil Toni sie mit einem Trick an ihre Box gewöhnt hat: «Ich liess sie als Welpen in einer Hundebox neben meinem Bett schlafen. Die Box wurde ihr Nest, ihr Refugium. Sie fühlte sich so wohl und sicher darin, dass sie sich in die Box verkroch, wenn ich mal mit ihr schimpfte!»

Heute haben Toni und Ruthli keine Tiere mehr – ausser dem Chihuahua Pippa. «Ich wäre zu faul, um mich wie früher um viele Tiere zu kümmern oder einen grossen Hund täglich spazieren zu führen», erklärt er. Und: «Den Chihuahua können wir im Flugzeug nach Teneriffa bequem in einer Tasche mitnehmen!»



Zur grossen Menagerie gehörten auch süsse Kaninchen.



Heute verbringen Toni und Ruth Vescoli zusammen mit der Chihuahua-Hündin Pippa den Winter regelmässig in ihrer Wohnung auf der sonnigen Kanaren-Insel Teneriffa. Pippa können sie im Flugzeug problemlos in der Handtasche transportieren.

Biografie kompakt Toni Vescoli

Geboren am: 18. Juli 1942.
 Heimatort: Lindau ZH.
 Wohnort: Wald ZH.
 Geschwister: Zwei Schwestern, ein Bruder.
 Beruf: In meinem Pass steht Musiker.
 Lieblingsgetränk: Felsensekt (Brunnenwasser).
 Lieblingsgericht: Spaghetti nach Art meiner Frau Ruthli.
 Lieblingsfarbe: Blau.
 Lieblingsmusik: Musik, die groovt, aber doch melodios ist.
 Hobbys: Mein Beruf, Fotografieren, Malen.
 Was ich liebe: Sonne, Wärme.
 Was ich hasse: Intoleranz, Beamtenwillkür.
 Geplante Auftritte: <https://www.vescoli.net/live.html>
www.vescoli.ch